



Landesfeuerwehrschule Südtirol Scuola provinciale antincendi dell'Alto Adige



Bericht über das Schuljahr 2003/2004
Lehrgänge 2004/2005

Bericht zum Schuljahr 2003/2004

1. Feuerwehrausbildung

1.1 Allgemeines

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrschieule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 25 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehreute angeboten und es kann damit der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden.

Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrschieule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung.

Eine Übersicht der an der Landesfeuerwehrschieule in Vilpian abgehaltenen Lehrgänge und der Anzahl der Teilnehmer zeigt die Tabelle auf Seite 3. Im

letzten Jahr haben insgesamt 2.438 Feuerwehreute einen Lehrgang besucht.



1.2 Besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Schuljahr 2003/2004

Zusätzlich zu den Standardlehrgängen wurden im letzten Schuljahr eine ganze Reihe von Sonderlehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.



Lehrgänge „Brandbekämpfung“

Bei diesen 2-tägigen Lehrgängen werden die Technik und Taktik der Brandbekämpfung in Theorie und Praxis behandelt. Die Teilnehmer können dabei die Brandbekämpfung im propangasbetriebenen Brandhaus realistisch üben und sind dabei Flammen, Hitze und Rauch ausgesetzt.

Lehrgänge „Erste Hilfe für die Feuerwehr“

In Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz wurden erstmals 2-tägige Lehrgänge zu den Themen Maßnahmen der Ersten Hilfe durch die Feuerwehren und Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst angeboten.



Informationstag für Bezirksfunktionäre

Der Informationstag wurde am 29. November an der Landesfeuerwehrschule abgehalten. Die wichtigsten Themen waren: Löschgeräte und Löschsyste-me, Feuerwehrtaktik und Vermisstensuche mit Hunden.

Tauchlehrgang für die Bezirkstaucherguppe Bozen

Im neuen Tauchbecken der Landesfeuerwehrschule hat vom 1. bis 5. Dezember 2003 erstmals ein Tauchlehrgang für die Taucherguppe des Bezirkes Bozen stattgefunden.

Nachschulungen und Wiederholungsschulungen

Auf Wunsch der Feuerwehren wurden an der Landesfeuerwehrschule und in den Bezirken mehrere Wiederholungsschulungen in Form von Tageslehrgängen und Abendkursen abgehalten.

Seminar Einsatztaktik

Am 29. und 30. April hat für Führungskräfte ein Seminar Einsatztaktik stattgefunden, das vom Leiter der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg abgehalten wurde.



Benützung des Geländes und der Anlagen für Übungen der Feuerwehren

Das Gelände und die Übungsanlagen der Landesfeuerwehrschule werden auch außerhalb des Lehrgangsbetriebes fallweise für Übungen der Feuerwehren genutzt. Im letzten Jahr haben insgesamt 457 Feuerwehrleute Übungen in der Atemschutzübungsstrecke am Abend unter Anleitung eines Ausbilders durchgeführt.

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Der Bedarf an Lehrkräften hat zugenommen, weil das Kursangebot ausgebaut wurde und durch die neuen Anlagen und Möglichkeiten der Aufwand bei der praktischen Ausbildung gestiegen ist.

Für die neu aufgenommenen Lehrkräfte sind eine ein- bis zweijährige intensive Ausbildung an der eigenen Feuerweherschule und an Feuerweherschulen im Ausland sowie ein Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Die Ausbilder der Feuerweherschule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerweherschulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln.

2. Brandschutzkurse

Von der Landesfeuerwehrschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz (Gesetzesdekret 626/94) im Betrieb



die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt.

Auch im Jahr 2003 war die Nachfrage groß; im Laufe des Jahres haben 1.693 Leute einen Brandschutzkurs besucht. Insgesamt wurden seit dem Jahre 1995 bis zum 31.12.2003 schon 12.226 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet.

3. Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerwehrschule

Die Strukturen der Landesfeuerwehrschule stehen bei freien Kapazitäten auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weißes Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt. Die Auslastung ist zeitweise so groß, daß es nicht möglich ist alle Anfragen zu berücksichtigen. Seit November steht der Bereich Wasserrettung mit dem Tauchbecken für Ausbildungen der Rettungstaucher zur Verfügung. Zur Zeit finden wöchentlich ein bis zwei Schulungen am Abend statt.



4. Übersicht der an der Landesfeuerwehrschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule in Vilpian im Vergleich in den Jahren 2001-2003.

1. Kurse für Feuerwehren

Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2001	2002	2003
Grundlehrgang Brandeinsatz	5	480	563	488
Grundlehrgang Technischer Einsatz	5	379	381	460
Nachschulung Technische Rettung	1	-	31	99
Atemschutzlehrgang	3	396	265	361
Lehrgang Brandbekämpfung	2	-	-	105
Maschinenlehrgang	5	108	91	87
Nachschulung für Maschinisten	1	92	26	31
Funk- und Nachrichtendienst	4	72	55	58
Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer	1	-	33	72
Gerätewartlehrgang	4	31	20	14
Lehrgang für Schriftführer	2	28	18	20
Lehrgang für Kassiere	2	16	9	9
Vorbereitungslehrgang FLA-Gold	5	14	-	-
Bewerterlehrgang	1	-	98	98
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	-	-	88
Lehrgang für vorbeugenden Brandschutz	2	25	36	12
Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr	2	-	-	62
Gefahrgutlehrgänge	3	82	-	-
Tageslehrgang Gefahrgut Grundlagen	1	45	-	-
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren	3	-	96	43
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	-	14	19
Gefahrgut-Messtechnik	1	-	65	-
Seminar Einsatztaktik	2	43	-	33
Seminar Strahlenschutz	1	-	47	-
Schulung Explosimeter	0,5	-	47	56
Einsätze in Krankenhäusern und Altenheimen	1	52	-	-
Tauchlehrgang	5	-	-	10
Gruppenkommandantenlehrgang	5	116	37	118
Nachschulung für Gruppenkommandanten	1	41	71	62
Zugkommandantenlehrgang	5	51	92	-
Führungslehrgang	2	36	26	33
Teilnehmer an Feuerwehrkursen gesamt		2.107	2.121	2.438

2. Brandschutzkurse für Betriebe und Organisationen

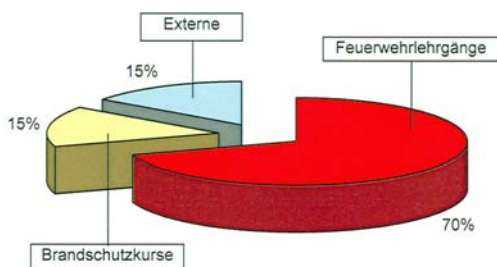
Kurs für Betriebe mit niedriger Brandgefahr	0,5	164	202	155
Kurs für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr	1	1.427	1.331	1.367
Kurs für Betriebe mit hoher Brandgefahr	2	99	104	171
Teilnehmer an Brandschutzkursen gesamt		1.690	1.637	1.693
3. Teilnehmer insgesamt		3.797	3.758	4.131

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der Landesfeuerwehrschule

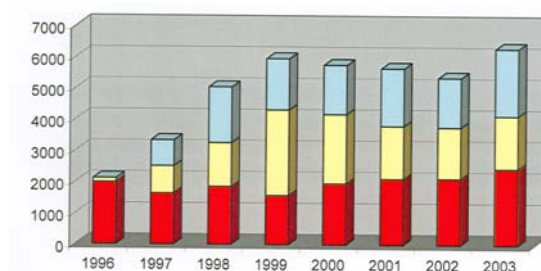
Organisation	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2001	2002	2003
Bergrettungsdienst BRD	0,5 - 1	870	843	1.180
Weißes Kreuz	2 - 5	383	286	192
Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Notärzte AGSN	1	168	51	-
Benützung Bereich Wasserrettung	0,5	-	-	170
Sonstige	0,5-1	435	416	561
Insgesamt		1.856	1.596	2.103

Übersicht 2003

Lehgangsart	Teilnehmer	Teilnehmertage	Prozent %
Feuerwehrlehrgänge	2.438	8.436	70
Brandschutzkurse	1.693	1.787	15
Externe	2.103	1.797	15
Summe	6.234	12.020	100



Teilnehmertage in Prozent



2003: Insgesamt 6.234 Teilnehmer

5. Auslastung der Lehrgänge

Im Schuljahr 2003/2004 hat es bei den Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Zunahme gegeben: insgesamt haben 2.499 Feuerwehrleute einen Lehrgang an der Feuerwehrschule besucht (im Schuljahr 1999/2000 waren es 1.544,

im Schuljahr 2000/2001 2.147, im Schuljahr 2001/2002 2.240, im Schuljahr 2002/2003 2.381).

Die Auslastung der abgehaltenen Lehrgänge für die Feuerwehren war im Jahresschnitt mit rund 84 % geringer als in den letzten Jahren, was auf die große Anzahl der angebotenen Kurse zurückzuführen ist.

In den Wintermonaten herrschte wie üblich ein großer Andrang; in dieser Zeit wurden nach Möglichkeit 2 Lehrgänge gleichzeitig abgehalten.

Durch die insgesamt 25 Brandschutzkurse, die im letzten Schuljahr abgehalten wurden, wurden das Lehrpersonal und die Schulverwaltung zusätzlich gefordert.

Ausbildung im Schuljahr 2004/2005

1. Feuerwehrausbildung

1.1 Allgemeines

Grundlage für den beiliegenden Vorschlag für das Lehrgangsprogramm bilden die Auswertung der Auslastung der Lehrgänge der letzten Jahre, eine Besprechung mit den Bezirksverbänden und die durch Personalstand und Ausstattung der Feuerweherschule gegebenen Kapazitäten. Im Schulkalender mit eingeplant sind bereits auch die Informationstage für Bezirksfunktionäre, Nachschulungen und die Termine für Brandschutzkurse.

1.2 Neue bzw. besondere Lehrgänge

Schulungen Explosimeter

Eine vorhandene Explosionsgefahr kann nur durch geeignete Meßgeräte, sogenannte Gaswarngeräte oder Explosimeter erkannt werden. Es ist damit möglich die Gefahr und den Gefahrenbereich festzustellen und rechtzeitig den Rückzug anzutreten. Für Feuerwehren, die ein Explosimeter besitzen, werden insgesamt drei Tageslehrgänge angeboten, bei denen der Umgang und die richtige Vorgangsweise mit den Geräten in Theorie und Praxis gezeigt werden.

Schulungen Wärmebildkamera

In jedem Bezirk ist eine Wärmebildkamera als Stützpunktgerät vorhanden. Im nächsten Schuljahr sind zwei Tageslehrgänge vorgesehen, bei denen die Einsatzmöglichkeiten und die richtige Anwendung der Wärmebildkameras behandelt werden.

Informationstag für Bezirksfunktionäre

Der Informationstag wird am 27. November an der Landesfeuerweherschule abgehalten. Geplante Themen sind: Feuerwehreinsätze in Silos und

Hackschnitzelanlagen; Feuerwehrgesetz und Statuten und Berichte zu Großeinsätzen.

Seminar Einsatztaktik

Aufbauend auf den Zugskommandantenlehrgang werden ab dem kommenden Schuljahr von der Landesfeuerweherschule 2-tägige Seminare Einsatztaktik angeboten. Verschiedene Lagen werden dabei in Form von Planübungen anhand des Führungsvorganges bearbeitet und aktuelle Themen behandelt. Lehrgangsvoraussetzung: Zugskommandantenlehrgang.

Weitere besondere Lehrgänge

Wie in den letzten Jahren sind auch im nächsten Schuljahr folgende besondere Lehrgänge geplant:

- Lehrgänge Erste Hilfe für die Feuerwehr
- Lehrgänge Brandbekämpfung
- Lehrgänge Gefährliche Stoffe – Grundlagen

Lehrgänge in italienischer Sprache

In italienischer Sprache sind ein Grundlehrgang Brandeinsatz, ein Grundlehrgang Technischer Einsatz und zwei Atemschutzlehrgänge vorgesehen.

Fortbildungslehrgänge – Nachschulungen

Es sind folgende eintägige Schulungen geplant:

- ❑ Nachschulung für Maschinisten
- ❑ Nachschulung Einsatztaktik für Gruppenkommandanten
- ❑ Nachschulung Technische Rettung

Benützung Atemschutzübungsstrecke

Die Atemschutzübungsstrecke der Landesfeuerweherschule steht nach Voranmeldung am Dienstag und Donnerstag abend zur Verfügung.

2. Brandschutzkurse

Allgemeines

Die Landesfeuerweherschule Südtirol führt Kurse und Prüfungen für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch, die vom Arbeitgeber gemäß Artikel 4, Absatz 5, Buchstabe a) des Gesetzesdekretes 626/1994 zur Durchführung der Brandschutz- und Notfallmaßnahmen beauftragt sind. (Diese werden in der Folge als Brandschutzbeauftragte bezeichnet).

Die Kurse werden im Sinne der Artikel 3 und 7 des Ministerialdekretes vom 10. März 1998 abgehalten.

Es werden folgende Kurse angeboten:

- ❑ 4-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit niedriger Brandgefahr

- 8-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr
- 16-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit hoher Brandgefahr.

Hinweis für Feuerwehrleute

Seit dem Schuljahr 1999/2000 ist die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten in die Feuerwehrausbildung an der Landesfeuerweherschule wie folgt integriert:

1. Stufe für Betriebe mit niederer Brandgefahr einschließlich Prüfung im Grundlehrgang Brandeinsatz
2. Stufe für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr einschließlich Prüfung im Gruppenkommandantenlehrgang
3. Stufe: Hierfür ist der Besuch eines weiteren 8-stündigen Kurses und die Ablegung einer Prüfung notwendig. In diese Stufe fallen nur wenige Betriebe wie z. B. Krankenhäuser, Altersheime, Fabriken und Lager für Sprengstoffe und andere gefährliche Betriebe.

Für die zusätzliche Ausstellung der amtlichen Eignungsbescheinigung muss der Einzelne zwei Stempelmarken á 10,33 Euro hinterlegen.

Für Feuerwehrleute, die vor dem Schuljahr 1999/2000 den Grundlehrgang Brandeinsatz besucht haben, werden verkürzte Kurse angeboten.

Termine:

Dienstag, 04. Jänner 2005 von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bei Bedarf können weitere Kurse organisiert werden.

Anmeldung:

Direkt beim Landesfeuerwehrverband

Voraussetzung:

Grundlehrgang Brandeinsatz

Kursgebühr:

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Kosten für Gesuch und Ausstellung der Eignungsbestätigung:

- Gesuch bzw. Sammelgesuch: 1 Stempelmarke zu 10,33 Euro je Gesuch
- Eignungsbestätigung: 1 Stempelmarke zu 10,33 Euro je Person

Kursinhalt:	
Kurs für Feuerwehrleute zur Erlangung der Qualifizierung als Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr	
Voraussetzung: Grundlehrgang Brandeinsatz	Dauer: 4 Stunden
Thema	
Einführung • Notwendigkeit des Brandschutzes • Teilgebiete des Brandschutzes	
Überblick zu den gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Brandschutz	
Baulicher und anlagentechnischer Brandschutz • Fluchtwege, Alarmanlagen, Notbeleuchtung, Sicherheitskennzeichnung, Löschanlagen	
Brandgefahren und Brandverhütungsmaßnahmen im Betrieb	
Verhalten im Brandfall	
Organisation des Brandschutzes im Betrieb • Allgemeines • Brandschutzordnung • Räumungsordnung • Ausbildung der Mitarbeiter • Eigenkontrolle und Veranlassung periodischer Überprüfungen • Alarmplan, Feuerwehrplan	

Nach abgelegter Prüfung erlangen Feuerwehrleute die Qualifizierung zum Brandschutzbeauftragten für die 2. Stufe (= Betriebe mit mittlerer Brandgefahr). Für die Qualifizierung zum Brandschutzbeauftragten für die 3. Stufe (= Betriebe mit hoher Brandgefahr) ist dann der Besuch eines weiteren 8-stündigen Kurses und die Ablegung einer Prüfung erforderlich.

3. Meldungen zu den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule

Für die Meldungen zu den Brandschutzkursen für Betriebe gibt es eine eigene Regelung (Rückfragen im Landesverband). Für Meldungen zu den Feuerwehrlehrgängen gelten die Bestimmungen gemäß Dienstmappe 4.1.2. Die Plätze für jeden Lehrgang werden auf die Bezirke aufgeteilt (siehe Dienstmappe 4.1.3). Die Vergabe der Restplätze bzw. der nicht besetzten Plätze erfolgt durch den Landesverband nach objektiven Grundsätzen.

Der Lehrgangsbeauftragte sammelt die Lehrgangskarten seines Bezirkes ein, er führt einen Ersatzliste und sorgt dafür, dass eventuelle Ausfälle innerhalb des Bezirkes ersetzt werden.

Die Lehrgangskarten werden vom Lehrgangsbeauftragten an den Landesfeuerwehrverband weitergeleitet. Der Landesverband bestätigt die Teilnahme anhand der eingeschickten Lehrgangskarten ca. zwei bis drei Wochen vor Lehrgangsbeginn über den Kommandanten.

Achtung: Bei Ausfällen ist ein Ersatzteilnehmer zu schicken. Dieser muss die Lehrgangsvoraussetzungen erfüllen. Er kann auch von einer anderen Wehr sein. Kann kein Ersatz gefunden werden, so hat der Kommandant sofort den Bezirkslehrgangsbeauftragten zu informieren.

Dank

Abschließend bedanken wir uns bei allen Lehrgangsteilnehmern, Feuerwehren und Bezirken für das Interesse, die aktive und positive Mitarbeit und die guten Anregungen.

Durch die Fertigstellung des 2. Bauloses können wir die Übungen noch realistischer und interessanter gestalten. Die Ausbildung wird insgesamt laufend weiterentwickelt, damit die Feuerwehrleute das notwendige Wissen und Können erlangen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, die Ausbildung auch in kameradschaftlicher Form abzuhalten, damit sich die Feuerwehrleute an ihrer Schule wohl fühlen.

Wir freuen uns auf eine Wiedersehen und die Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr.

Der Direktor



Dr. Ing. Christoph Oberhollenzer

Vilpian, Mai 2004